



## MONGOLISCHE CHRONIK JULI-SEPTEMBER 2016

### Abschiedsbesuch des deutschen Botschafters

Am 30. Juni empfing Präsident Ts. Elbegdorj den deutschen Botschafter in der Mongolei Gerhard Thiedemann zu dessen Abschiedsbesuch.

Der Präsident würdigte den Beitrag des Botschafters für die weitere Vertiefung der wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und militärischen Zusammenarbeit sowie die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Menschen beider Länder.

Deutschland gehöre zu den Ländern, die der Mongolei auf ihrem Weg zu Demokratie und moderner Wirtschaft die meiste Unterstützung zuteil werden ließen.

### Wahlen zu den Aimagversammlungen

In 20 von 21 Aimags hat die MVP die Mehrheit der Mandate gewonnen.

Lediglich im Zavkhan-Aimag konnte die DP 24 von 41 Sitzen gewinnen.

Die MRVP gewann zwei Sitze im Gobi-Altai-Aimag, einen in Dundgov' und zwei in Tuv, die Arbeitspartei einen in Tuv, Unabhängige konnten je einen Sitz in Bayan-Ulgii, Gobi-Altai, Dornogov', Dundgov', Selenge und Uvs sowie sieben in Dornod gewinnen.

### S. Javkhlan reitet zur Staatsversammlung

Der einzige Unabhängige, der es in die neue Staatsversammlung geschafft hat, ist der „König der mongolischen Volksmusik“ S Javkhlan.

Zur feierlichen Vereidigung der neuen Mitglieder der Großen Staatsversammlung am 05. Juli kam er hoch zu Ross und in Begleitung 99 weiterer Reiter.

### Neue Fraktionsvorsitzende gewählt

Auf der ersten Sitzung der Großen Staatsversammlung am 05. Juli wurden S. Erdene (DP) und D. Khayankhyarvaa (MVP) als Fraktionsvorsitzende gewählt.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden der Großen Staatsversammlung wählten die Abgeordneten Ts. Nyamdorj (MVP) und Ya. Sanjmyatav (DP).

Auf der Tagung des DP-Führungsrates wurde Z. Enkhbold von seiner Funktion als DP-Vorsitzender entbunden.

Zum kommissarischen Vorsitzenden wurde D. Erdenebat ernannt.



Erste Sitzung der neuen Stadtverordnetenversammlung

### Ulaanbaatar-Stadtverordnetenversammlung

Die MVP hat 34 der 45 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung gewonnen.

Auf der ersten Sitzung am 06. Juli wählte die Mehrheit Sunduin Batbold zum Regierenden Bürgermeister, Ts. Sandui zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Sowohl Sandui als auch Batbold versicherten, die erfolgreichen Projekte sowie den Kampf ihrer Vorgänger gegen Korruption und Misswirtschaft fortzusetzen.

„Dafür hoffen wir auf eine sachorientierte, gute Zusammenarbeit“.

Zur Wahl angetreten waren zehn Parteien, zwei Bündnisse und vier Unabhängige, insgesamt 286 Kandidaten.

Die Wahlbeteiligung lag bei 70,4 Prozent oder 689.000 von 844.000 Wahlberechtigten.

### 29. Ministerpräsident ernannt

Ebenfalls am 06. Juli nominierte die MVP-Partei konferenz den Ökonomen, das Mitglied der Großen Staatsversammlung Jargaltulgiin Erdenebat für das Amt des Ministerpräsidenten.

Auf der Sitzung der Großen Staatsversammlung am 08. Juli wurde Erdenebat dann folgerichtig zum 29. Ministerpräsidenten der Mongolei gewählt.

Am selben Tag empfing ihn Präsident Ts. Elbegdorj im Staatsger.

Aus der Hand seines Vorgängers Ch. Saikhanbileg übernahm er die Insignien seiner neuen Würde.

## **Enkhjargal zum Vorsitzenden der Antikorruptionskommission ernannt**

Der Absolvent der Militärhochschule Khurelsukhiin Enkhjargal ist auf der Sitzung der Großen Staatsversammlung am 08. Juli zum neuen Vorsitzenden der nationalen Antikorruptionskommission ernannt worden.

Zuletzt hatte er als Leiter des Informationszentrums im Polizeipräsidium gearbeitet.



Die Eintrittskarten für die Naadameröffnungsveranstaltung im Zentralstadion sind sehr begehrt

## **Naadam 2016**

Der mongolische Nationalfeiertag – Naadam – stand in diesem Jahr im Zeichen des 2.225-jährigen Jubiläums des ersten Staatswesens auf mongolischem Territorium, des 810. Jubiläums des ersten mongolischen Einheitsstaates, des 105. Jahrestages der Befreiungsrevolution und des 95-jährigen Jubiläums der Volksrevolution.

Präsident Ts. Elbegdorj, der Vorsitzende der Großen Staatsversammlung M. Enkhbold und Ministerpräsident J. Erdenebat legten zunächst vor dem Denkmal D. Sukhbaatars (1893-1923), danach am Denkmal des Staatsgründers Chinggis-Khaan (1162-1227) Blumen und Kränze nieder.

An der Militärparade auf dem Chinggis-Platz anlässlich des Flaggentages am 10. Juli hatten 2.000 Angehörige der bewaffneten Streitkräfte, der Polizei, der Grenzsoldaten sowie der Katastrophenschutzbehörde teilgenommen.

Das Thema der Eröffnungsfeier im Zentralstadion lautete in diesem Jahr „Eine Reise durch vier Perioden der mongolischen Geschichte“.

## **Schuldenerlass**

Bei den offiziellen Gesprächen zwischen Ministerpräsident J. Erdenebat und seinem chinesischen Amtskollegen Li Keqiang am 14. Juli sagte Keqiang einen Schuldenerlass in Höhe von 38 Milliarden Tugrug zu.

Es handelt sich um Restschulden aus den Jahren 1958 und 1960 sowie 1991, 1992 und 1994.

Für die Neuplanung der Gerviertel und der Bereitstellung von Wohnungen für die Gerviertelbewohner stellt China 350 Millionen

Yuan oder 100 Milliarden Tugrug als unentgeltliche Hilfeleistung zur Verfügung.

Des Weiteren vereinbarten die VR China und die Mongolei die Vertiefung der Zusammenarbeit im Handel, in der Landwirtschaft, bei der Entwicklung der Infrastruktur und bei der Entwicklung der Wirtschaft in den grenznahen Regionen beider Länder.

## **ASEM-Gipfel 2016**

Am 15. und 16. Juli war die Mongolei Gastgeberin für den 11. ASEM-Gipfel.

Gleichzeitig feierte das informelle Dialogforum von Staats- und Regierungschefs aus Asien und Europa sein 20-jähriges Jubiläum.

Das Treffen war geprägt von aktuellen Konfliktherden in Asien und Europa, aber auch vom Ausloten neuer Möglichkeiten wirtschaftlicher und institutionalisierter Zusammenarbeit zwischen den Ländern Asiens und Europas.

Überschattet war die Veranstaltung, an der 51 Staats- und Regierungschefs, Repräsentanten von EU und ASEAN teilnahmen, vom Terroranschlag in Nizza und dem Militärputsch in der Türkei.

Präsident Tsakhiagiin Elbegdorj führte zahlreiche bilaterale Gespräche mit den ausländischen Gästen, darunter mit Bundeskanzlerin Merkel.

Beide Seiten versicherten, an einem Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen interessiert zu sein und die internationale und regionale Zusammenarbeit vertiefen zu wollen.

„Deutschland ist unser wichtigster Partner in Europa“, betonte der mongolische Staatschef zum Abschluss des Gesprächs.

<http://www.br.de/nachrichten/asem-gipfel-mongolei-100.html>

## **Abschlusspressekonferenz**

Auf der Pressekonferenz zum Abschluss des 11. ASEM-Gipfels in Ulaanbaatar sprachen Präsident Ts. Elbegdorj, der EU-Ratspräsident Donald F. Tusk, der Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker, Myanmars Präsident Htin Kyaw sowie der Ministerpräsident der Slowakei Robert Fico über die Ergebnisse des Treffens.

Einhellig wurde die Mongolei für die hervorragende Organisation des Meetings gelobt.

Die 34 Staats- und Regierungschefs sowie die Repräsentanten der EU und der ASEAN (Asiatische Staatengemeinschaft) verabschiedeten einen gemeinsamen Appell – „Ulaanbaatar-Deklaration“ - für mehr Kooperation und Abstimmung zwischen den Staaten beider Kontinente.

Das nächste Gipfeltreffen wird 2018 in Brüssel stattfinden.

## **Deutscher Botschafter übergibt Beglaubigungsschreiben**

Am 20. Juli hat der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Stefan Duppel an Präsident Ts. Elbegdorj sein Beglaubigungsschreiben übergeben.

Elbegdorj informierte den deutschen Botschafter über die Ergebnisse der Wahlen zur Staatsversammlung, zu den Aimagversammlungen und zur Stadtverordnetenversammlung Ulaanbaatars sowie über die Ergebnisse des ASEM-Gipfels am

15. und 16. Juli und wünschte Stefan Duppel viel Erfolg für seine Arbeit in der Mongolei.

### Neues Kabinett vorgestellt

Am 23. bzw. 28. Juli hat Ministerpräsident J. Erdenebat seine Kabinettsliste zur Abstimmung in der Großen Staatsversammlung vorgelegt, nachdem zuvor Präsident Elbegdorj und Mitglieder der DP-Opposition Widerspruch gegen einzelne Ministervorschläge sowie die neue Regierungsstruktur von J. Erdenebat angemeldet hatten.

Der neuen Regierung gehören 16 Minister, einschließlich Ministerpräsident Erdenebat, an.

Die Zahl der Schlüsselministerien ist auf fünf erhöht worden.

Für Schlüsselministerien sieht die Gesetzesinitiative des Präsidenten nicht unbedingt eine Trennung von Amt und Mandat vor.

Die Opposition hat der MVP bereits Wahlbetrug vorgeworfen, auch von der versprochenen „Fachleute-Regierung“ sei nicht viel übrig geblieben.

### Zusammensetzung der „Kompetenzregierung“ (MVP-Alleinregierung)

Stellvertreter des MP Shadar Said	U. Khurelsukh
Leiter der Regierungskanzlei	J. Munkhbat
Verteidigung	B. Bat-Erdene
Auslandsbeziehungen	Ts. Munkh-Orgil
Finanzen	B. Chojjilsuren
Justiz und Innere Angelegenheiten	S. Byambatsogt
Arbeit und Soziale Sicherheit	N. Nomtoibayar
Natur, Umwelt und Tourismus	Frau D. Oyunkhorol
Wege und Verkehr	D. Ganbat
Bildung, Kultur, Wissenschaft und Sport	J. Batsuuri
Bergbau und Schwerindustrie	Ts. Dashdorj
Nahrungsgüter, Landwirtschaft und Leichtindustrie	P. Sergelen
Gesundheit	Frau A. Tsogtsetseg
Energie	P. Gankhuu
Bauwesen und Stadtentwicklung	G. Munkhbayar

### Weniger Ministerien

Während die abgelöste „Innovationsregierung“ über 15 Ministerien mit 1.490 Angestellten verfügte, werden es bei der „Fachkräfte-Regierung“ unter Erdenebat 13 Ministerien mit 1.381 Mitarbeitern sein.

Ministerpräsident J. Erdenebat will Aufgaben- und Kompetenzüberlappungen innerhalb und zwischen den Ministerien verringern, die Ministeriumsabteilungen müssen ohne Stellvertreter auskommen, die Staatsbediensteten der umstrukturierten oder abgeschafften Ministerien werden in den Regierungsagenturen eingesetzt.

Im Zusammenhang mit dem erklärten Regierungsziel, die Industrialisierung der Mongolei voranzutreiben, sollen in jedem Ministerium Abteilungen für Industrialisierung und Investitionen eingerichtet werden.

Zehn Regulierungsagenturen und 17 Durchführungsagenturen werden die Regierungsarbeit unterstützen.

Die Regierungsagenturen mit mehr als 100 Mitarbeitern werden mit einem stellvertretenden Vorsitzenden, die mit weniger als 100 ohne Stellvertreter arbeiten.

Der stellvertretende Ministerpräsident Shadar Said U. Khurelsukh wird die Nationale Katastrophenschutzkommission leiten, als sein Stellvertreter wird der Verteidigungsminister fungieren.

### Erste Kabinettsitzung

Nicht mehr an jedem Montag, sondern an jedem Mittwoch werden die Regierungsmitglieder künftig zu ihren Beratungen zusammenkommen.

Auf der ersten Sitzung der neuen Regierung am 27. Juli ging es um die Zusammensetzung der Katastrophenschutzkommission sowie über Hilfsmaßnahmen für die vom Unwetter am 10. Juli im Bayan-Ulgii-Aimag betroffenen Bürger.

328 Millionen Tugrug wurden als Soforthilfe aus der Staatsreserve bereitgestellt.

Obdachlos gewordenen Familien wurden 70 voll eingerichtete Gers übergeben und an 700 Menschen Lebensmittel und andere Hilfsgüter.

Andere Themen waren Maßnahmen zur Umsetzung der Beschlüsse bezüglich der Strukturveränderungen bei den Regierungsbehörden, finanzielle Verbesserungen für die Rentner sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Umsetzung der Übernahme des russischen 49-Prozent-Anteils am Bergbau-Unternehmen „Erdenet“ durch den mongolischen Staat.

Die jeweils zuständigen Ressortleiter wurden beauftragt, für die Umsetzung des Regierungsprogramms 2016 bis 2020 in Abstimmung mit dem MVP-Wahlprogramm zu sorgen. Dazu zählen Maßnahmen wie Steuervergünstigungen für Unternehmen mit weniger als 1,5 Milliarden Tugrug Jahresumsatz, die Überarbeitung des novellierten Strafrechts, die Herabsetzung des Renteneintrittsalters für Viehhalter um fünf Jahre, die Umsetzung des Programms „Einkommen für Studierende“ sowie die Wintervorbereitung 2016/17.

### T. Gantumur zum Generalmanager Ulaanbaatars ernannt

Am 25. Juli wurde T. Gantumur zum neuen Generalmanager und Chef des Verwaltungsbüros der mongolischen Hauptstadt ernannt.

Zuvor hatte der Absolvent der Mongolischen Führungsakademie den Bayanzurkh-Duureg geleitet, war Berater des Ministerpräsidenten und in den vergangenen vier Jahren stellvertretender Vorsitzender der Ulaanbaatar-MVP.

### Mehr Touristen

Anfang Juli, noch vor dem Beginn der Naadamfeiern, wurden 42.823 Touristen im Land gezählt, 9,7 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aus Russland reisten 18, aus Japan neun, aus Australien 50, aus den USA 0,4, aus Deutschland 0,5 und aus Frankreich 38 Prozent mehr Touristen in die Mongolei.

Einen Rückgang der Touristenzahlen verzeichneten die Statistiker aus der VR China (minus 3,8 %) und aus Großbritannien (minus 1,8 %).

### **Verteidigungsminister empfängt deutschen Botschafter**

Verteidigungsminister B. Bat-Erdene hat am 05. August den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Stefan Duppel empfangen.

Bat-Erdene hob die traditionell sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Mongolei und Deutschland hervor.

Auch bei der Reformierung der mongolischen Streitkräfte, bei der Aus- und Weiterbildung mongolischer Soldaten und Offiziere hätten die deutsche Regierung und das Verteidigungsministerium einen wertvollen Beitrag geleistet.

Regelmäßige Beratungen zwischen den Verteidigungsministerien beider Länder zeugten vom hohen Niveau der Kooperation.

Am Gespräch nahm auch der Leiter der Abteilung Internationale Zusammenarbeit im Verteidigungsministerium Brigadegeneral Ch. Sosorbaram teil.

### **Aus der Regierungssitzung**

Auf ihrer Sitzung am 10. August beschlossen die Regierungsmitglieder den Stopp der Programme „Gute Grundstücke“, „Gute Studenten“, „Gute Viehhalter“ und „Gute Aktien“.

Die Programme seien von der vorherigen Regierung seit April 2016 verwirklicht worden, jedoch ohne ausreichende finanzielle Grundlagen.

Die Gesetze über die Haushaltsstabilität und das Schuldenmanagement seien nicht berücksichtigt worden.

Bisher seien 596 Milliarden Tugrug ausgegeben worden, die jedoch im Haushalt 2016 nicht auftauchten.

### **Enkhbold und Bat-Uul kritisieren MVP-Regierung**

Der ehemalige Vorsitzende der DP Z. Enkhbold und der ehemalige Oberbürgermeister von Ulaanbaatar E. Bat-Uul haben auf einer Pressekonferenz in Ulaanbaatar die Informationspolitik der MVP-Regierung als kontraproduktiv gerügt.

Der neue Mongolbank-Präsident und der Finanzminister B. Chojilsuren hätten falsche Zahlen zu den Devisenreserven veröffentlicht.

Nach der Bekanntgabe der Zahlen (angeblich fehlten 400 Milliarden USD) wäre der Tugrug im Vergleich zum Dollar innerhalb von zwei Tagen um 150 gefallen.

Außerdem kritisierten sie den Regierungsbeschluss, die Programme „Gute Grundstücke“ (Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ger-Bezirken), „Gute Studenten“ (Vergabe günstiger Kredite an Studenten), „Gute Viehhalter“ (Vergabe günstiger Kredite an Viehhalter) und „Gute Aktien“ (Rückkauf einer bestimmten Anzahl von Tavan-Tolgoi-Aktien durch den Staat) nicht fortzuführen.

Bat-Uul rief die Gerbewohner auf, für die Umsetzung des Programms zu kämpfen.

Das Programm würde helfen, die Heizungsverluste zu reduzieren und damit die Luft über Ulaanbaatar zu verbessern.

### **Ministerpräsident Erdenebat empfängt deutschen Botschafter**

Am 11. August hat Ministerpräsident J. Erdenebat den deutschen Botschafter Stefan Duppel zum Antrittsbesuch empfangen.

Erdenebat dankte für die Unterstützung der deutschen Regierung für die Errichtung der Deutsch-Mongolischen Universität für Bergbautechnologie, die einen wertvollen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung mongolischer Bergbauspezialisten leisten werde.

Er wünsche sich, dass in Zukunft mehr mongolische Studenten auf der Grundlage von Stipendienvereinbarungen an deutschen Bildungseinrichtungen studieren können.

Duppel versprach eine Prüfung der Wünsche und erklärte, es gäbe gute Möglichkeiten, das Niveau der deutschen Direktinvestitionen in der Mongolei zu erhöhen, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern auszubauen. Diesem Ziel diene auch die Tagung der Mongolisch-Deutschen Regierungskommissionen im Dezember dieses Jahres.

### **XI. Internationaler Mongolistenkongress**

Unter der Schirmherrschaft von Präsident Ts. Elbegdorj versammelten sich vom 15. bis zum 18. August Wissenschaftler aus aller Welt zum XI. Mongolistenkongress in Ulaanbaatar.

Das Thema lautete: „Mongoleiforschung und nachhaltige Entwicklung“.

400 Wissenschaftler aus 29 Ländern haben in fünf Sektionen „Sprache“, „Geschichte“, „Literatur und Kultur“, „Gesellschaft und Wirtschaft“, „Internationale Beziehungen“ ihre Forschungsergebnisse präsentiert.

### **Auszeichnungen für Wissenschaftler**

Am 15. August hat Präsident Ts. Elbegdorj mongolische und ausländische Wissenschaftler für herausragende Ergebnisse bei der Erforschung der mongolischen Geschichte, Sprache, Kultur, Gesellschaft und der internationalen Beziehungen ausgezeichnet.

Mit dem Titel „Verdienter Wissenschaftler der Mongolei“ wurden die Hochschullehrerin an der Staatsuniversität Prof. Dr. G. Tserenkhand und der Mitarbeiter am Institut für Sprache und Literatur an der AdW J. Tsooloo geehrt.

Den Rotbannerorden überreichte der Präsident an den Mitarbeiter am Institut für Sprache und Literatur der AdW R. Otgonbaatar.

Mit dem Orden „Polarstern“ wurden Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus der Mongolei, Japan, China, Frankreich, Kasachstan und Russland, darunter die Mitglieder des Internationalen Mongolistenverbandes Elena Boikova aus Russland und Hiroki Oka aus Japan, ausgezeichnet.

Mit der Freundschaftsmedaille der Mongolei sind u. a. die Mitglieder des Internationalen Mongolistenverbandes Dr. hc. Uta Schöne, Prof. Ines Stolpe (Deutschland) und Dr. Rodica Pop (Rumänien) ausgezeichnet worden.



## Haushaltspolitik

Die DP-Fraktion in der Großen Staatsversammlung hat die Einberufung einer außerordentlichen Parlamentssitzung gefordert.

Auf der Agenda müssten der Staatshaushalt und die der aktuellen wirtschaftlichen Lage geschuldeten Überarbeitungen des Haushaltsplans stehen.

Themen: Rechenschaftsbericht über den Staatshaushalt 2016 und Informationen zum Haushalt 2017 sowie über die wichtigsten Parameter des Regierungsprogramms 2017 bis 2020.

## Gehaltskürzungen

Der Abteilungsleiter Haushaltspolitik im Finanzministerium J. Ganbat hat Gehaltskürzungen für die Leiter der Regierungsagenturen, den Ministerpräsidenten, den Präsidenten, die Aimaggouverneure sowie die Vorsitzenden der Bürgerversammlungen und Kürzungen der Zuwendungen für die Mitglieder der Großen Staatsversammlung um 30 Prozent vorgeschlagen.

Hohe Angestellte der Staatsverwaltungsbehörden müssten mit Gehaltskürzungen um 20 Prozent rechnen.

Auf der außerordentlichen Sitzung der Staatsversammlung werde die Regierung ausführlich zu den Vorschlägen Stellung nehmen.

Auf der regulären Regierungssitzung am 17. August wurden Gehaltskürzungen für die Leiter der Staatsunternehmen und hohe Justizangestellte zwischen 30 und 60 Prozent beschlossen. Bei einem monatlichen Einkommen zwischen fünf und zehn Millionen Tugrug würden 30 Prozent abgezogen, bei zehn bis 30 Millionen Tugrug 50 Prozent und bei mehr als 30 Millionen Tugrug 60 Prozent.

## Mehr Pferdefleisch-Exporte

In den ersten sieben Monaten des Jahres 2016 hat die Mongolei Pferdefleisch im Wert von 3,9 Millionen USD exportiert, das sind 40,7 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Insgesamt seien die Fleischexporte sogar um 66 Prozent gestiegen.

Die wichtigsten Abnehmerländer für mongolisches Fleisch sind Russland, China und Kasachstan.

Inzwischen wurden auch Verträge über Fleischexporte nach Vietnam abgeschlossen.

Die Lizenzen dafür haben die Unternehmen „Makh Market“, „Khatan Suikh Impex“, „Darkhan Makh Expo“ und „Percom“ erworben.

Aus den fünf westlichen Aimags werden in diesem Jahr Hammel- und Ziegenfleisch nach China exportiert.

Außerdem werden die von der Vorgängerregierung angesprochenen Exportmöglichkeiten in Länder des Nahen Ostens weiter geprüft.

Haupthindernisse für den Export sind Viehkrankheiten und unzureichende Transport-Verpackungen.

Nichtsdestotrotz begann „Khatansuikh“ am 19. August mit dem Export von hocherhitzten Fleisch und Fleischprodukten sowie Suppen aus Rindfleischextrakt nach China.

## what3words

Ab dem 01. August hat die mongolische Post das Drei-Wörter-Adresssystem eines britischen Startup-Unternehmens eingeführt. Die Mongolische Post beschäftigt 900 Mitarbeiter.

Eine zuverlässige Post- und Paketzustellung ist wegen eines fehlenden Adresssystems und der dünnen Besiedelung vor allem auf dem Land nicht gewährleistet.

Zudem müssen nomadische Viehhalter in entlegenen Regionen ihre Postsendungen aus viele Kilometer entfernten Postkästen holen, wenn sie denn unterwegs nicht verloren gegangen sind oder in die falschen Kästen gelangten.

Das System wird bereits in 170 Ländern von Logistikunternehmen, Reiseleitern und NGO's genutzt.

## Häftlingsaustausch

Die Mongolei hat mit neun Staaten Vereinbarungen über den Austausch von Häftlingen getroffen.

Im Rahmen dieser Verträge wurde ein mongolischer Bürger, der in der VR China inhaftiert war, Anfang dieses Jahres in die Mongolei überführt, für neun weitere hat die Mongolei entsprechende Anträge gestellt, desgleichen für vier mongolische Häftlinge in Südkorea, der Türkei und in Malaysia.

Für zwei Bürger aus Bangladesch und einen aus der VR China, die in der Mongolei Gefängnisstrafen verbüßen, haben die jeweiligen Regierungen um Überstellung in die Heimatländer gebeten.

Insgesamt sitzen 130 Mongolen (und Mongolinnen?) in ausländischen Haftanstalten eine Gefängnisstrafe ab.

## Rio 2016

Mit einer Silber- und einer Bronzemedaille für D. Sumiyaa (Judo) und D. Otgondalai (Boxen) hat die Mongolei bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro (Brasilien) den 57. Platz in der Medaillenwertung belegt.

Insgesamt waren in Rio de Janeiro 50 mongolische Sportler und Sportlerinnen, darunter acht, die die Mongolei bei den Paralympics vertraten, am Start.

<http://news.gogo.mn/rio2016/>

## Sondersitzung der Großen Staatsversammlung

Am 24. August verkündete der Vorsitzende der Großen Staatsversammlung M. Enkhbold die Einberufung einer außerordentlichen Staatsversammlung vom 25. August bis zum 15. September.

Auf der Tagesordnung stehen die Beschlüsse zum Regierungsprogramm bis 2020, zu den Kommunalwahlen im Oktober 2016 (Sum und Duuregs), der Beschluss über den Staatshaushaltsplan 2015, über Zusätze und Veränderungen am Staatshaushaltsplan 2016, notwendige Gesetzesänderungen im Hinblick auf den Staatshaushaltsplan 2017-2018, Veränderungen am Zollgesetz, der Gesetzentwurf über Steuererleichterungen, Veränderungen am Strafgesetz (*Inkrafttreten soll verschoben werden*), an den Gesetzen zur Verteidigung, zur Polizei, zur Klimaveränderung (*Ratifizierung der Pariser Verträge*).

Weiter auf dem Programm steht ein Beschluss zu den Feiern anlässlich des 100. Geburtstages von Yu. Tsendenbal, Ab- und Neuberufungen, Informationen über die Annullierung von Gesetzen und Beschlüssen sowie die Tagesordnung für die Herbstsitzungsperiode der Staatsversammlung.

In seiner Eröffnungsrede erklärte Enkhbold, die Lage in der Mongolei sei sehr ernst. „Wir durchleben eine ernste Wirtschaftskrise“.

Seit 2012 hätte sich die Lage stetig verschlimmert.

Steuergelder seien ohne Nutzen ausgegeben worden, das Haushaltsdefizit belaufe sich auf 1,9 Billionen Tugrug.

Die Auslandsinvestitionen hätten 2011 4,6 Milliarden USD betragen, 2016 seien es nur noch 35 Millionen.

Die Mongolen erwarteten „zwei, drei schwierige Jahre“.

### **Steuererhöhungen**

Finanzminister B. Chojilsuren hat Erhöhungen bei sechs Arten von Steuern angekündigt, außerdem Personaleinsparungen und Gehaltskürzungen in Staatsbetrieben und in Staats- und Regierungsbehörden.

In der Debatte zum Regierungsprogramm und zu den Ausführungen M. Enkhbolds stellte DP-Fraktionsvorsitzender S. Erdene die Frage, was es mit den seinerzeit von der MVP ausgehandelten Geheimverträgen zu Oyutolgoi auf sich habe.

Außerdem sei bis heute die Frage der verschwundenen Spareinlagen in Kreditgenossenschaften nicht geklärt.

Vielleicht könnte Shadar Said U. Khurelsukh über seine Ausgaben in ausländischen Spielkasinos Auskunft geben?

Es sei übrigens nicht sehr zielführend, lediglich die Fehler der vorhergegangenen Regierung anzuprangern.

### **Auflösung der Wirtschaftsbehörde**

Die während der Amtszeit von Oberbürgermeister E. Bat-Uul gegründete Behörde zur Wirtschaftsentwicklung der Hauptstadt wird aufgelöst.

Das verkündete das neue Stadt-Oberhaupt S. Batbold am 26. August.

Eine eigens mit der Abwicklung betraute Kommission hat mit ihrer Arbeit begonnen.

### **Wirtschaftskorridor**

Im Juni 2016 hatten die Präsidenten der Mongolei Ts. Elbegdorj, Russlands Wladimir Putin und Chinas Xi Jinping in Taschkent die Schaffung eines Wirtschaftskorridors vereinbart.

Dabei ginge es nicht nur um den Ausbau von Verkehrsrouten und den Warentransport.

Insgesamt seien 30 Projekte geplant, Ende 2016 soll ein gemeinsames Investitionszentrum gegründet werden.

Am 21. August erreichte der erste Demonstrationenzug, bestehend aus neun LKW, Ulaanbaatar.

Feierlich begrüßt wurden die Transporter mit ihren Fahrern u. a. von Verkehrsminister D. Ganbat.

Die 2.200 km lange Reise hatte am 13. August im chinesischen Tianjin begonnen, führte u. a. über Ulaanbaatar bis nach Ulan-Ude in Russland.

### **Finanzierung für Bau des Zentrums für Brandverletzungen gesichert**

Im Gespräch mit dem Botschafter Kuwaits in der Mongolei Khaled Al-Fateh, unterbreitete Ministerpräsident J. Erdenebat den Vorschlag, die 12 Millionen USD, die Kuwait für den Bau eines Parlamentsgebäude in der Mongolei zugesagt hatte<sup>1</sup>, stattdessen für den Bau eines Brandverletzungszentrums zu verwenden.

Der alte Bau stammte aus dem Jahr 1957 und wurde 2009 von der Dienstaufsichtsbehörde aufgrund erheblicher Mängel gesperrt.

Zurzeit würden Brandverletzungen in einem Teil des Unfallkrankenhauses behandelt. Die Kapazitäten reichten bei weitem nicht aus.

Für den ursprünglich vorgesehenen Bau eines Parlamentsgebäudes mangle es hingegen an einem günstigen Standort.

Die Eigentumsverhältnisse für das Gelände der ehemaligen Staatsdruckerei wären nicht klar gewesen, ein kuwaitischer Bürger sei aufgrund von Protesten aus der Bevölkerung vom Kauf zurückgetreten.

Jetzt gehöre das Gelände dem Zweitplatzierten im Bieterwettbewerb, der Tavan-Bogd-Gruppe. Die will hier ein Handelszentrum errichten.

Der Vorschlag, ein Parlamentsgebäude im Regierungskomplex „Ikh Tengeriin Am“ zu bauen, stieß ebenfalls auf die Ablehnung der Öffentlichkeit.

Ein eigener Palast für die 76 Abgeordneten sei nicht nötig.

Der Botschafter begrüßte den Vorschlag und sagte weitere Anstrengungen für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu.

So werde Kuwait die Erweiterung des Flughafens in Undurkhaan (Khentii-Aimag) fördern.

<sup>1</sup>Die Zusage stammt aus dem Jahr 2006 und war ein Geschenk zum 800. Gründungsjubiläum des mongolischen Einheitsstaates.

### **Wer wird der neue DP-Vorsitzende?**

Der Leiter des Präsidialamtes P. Tsagaan hat offiziell seine Kandidatur für den Posten des Parteivorsitzenden der DP bekannt gegeben.

Beobachter spekulieren, er würde im Erfolgsfall als Platzhalter für Präsident Ts. Elbegdorj fungieren, dessen Amtszeit im Juni 2017 abläuft.

Der neue Parteivorsitzende wird auf dem für den 06. Dezember einberufenen Parteitag gewählt werden.

### **Priesterweihe für Joseph Enkhbaatar**

Am 28. August ist in Ulaanbaatar der erste Mongole zum katholischen Priester geweiht worden.

Nach Abschluss seines Studiums der Biotechnologie hatte der heute 29-jährige Joseph Enkhbaatar seine theologischen Studien im Priesterseminar in Daejeon in Südkorea aufgenommen.

1.500 Gäste wohnten der Weihe in der Peter-und-Paul-Kathedrale in Ulaanbaatar bei.

Nach der Volkszählung von 2010 bekennen sich in der Mongolei 53 Prozent der Bevölkerung zum tibetischen Buddhismus, 2,1

Prozent zum Christentum, drei Prozent zum Islam, 2,9 Prozent zum Schamanismus.

#### **D. Ariunbold zum Direktor von „Erdenes Tavantolgoi“ berufen**

Der Aufsichtsrat des Staatsunternehmens „Erdenes Tavantolgoi“ hat D. Ariunbold zum neuen Exekutivdirektor des Unternehmens berufen.

Der Absolvent der TU in Ulaanbaatar, der Führungsakademie sowie der Charles-Sturt-Universität in Bathurst (Australien) arbeitete von 2000 bis 2008 als Chef der Mongolischen Nachrichtenagentur „Montsame“.

#### **Unterricht in drei Schichten**

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2016/17 sind landesweit 22 Schulen mit 9.168 Plätzen, fünf Kindergarten- und Grundschulkomplexe mit 500 Betten bzw. 900 Unterrichtsplätzen, sechs Sporthallen und acht Internate neu in Betrieb genommen worden.

In Ulaanbaatar waren es sechs Schulen mit 2.560 Plätzen, die fünf Kindergarten- Grundschulkomplexe sowie je ein Sportsaal und ein Internat.

Trotzdem reichen die Plätze nicht aus. Weder an den Schulen noch in den Kindergärten.

An 24 Schulen in Ulaanbaatar lernen die Kinder in drei Schichten, auf dem Land betrifft es nur die Schule „Drei Kostbarkeiten“ (Gurvan Erdene) im Khuvsgul-Aimag.

#### **Fristverlängerung für Gesetze zum Strafrecht und zum Widerspruchsrecht beschlossen**

Die Änderungen und Ergänzungen zum Strafrecht und zum Widerspruchsrecht, beschlossen am 04. März 2015, sollten eigentlich am 01. September 2016 in Kraft treten.

Mit der Begründung die Vorbereitung und Umsetzung der Durchführungsbestimmungen wiesen noch Mängel auf, wurde das Inkrafttreten der Gesetze auf den 01. Juli 2017 verschoben.

MRVP-Abgeordneter O. Baasankhuu sieht darin einen Schachzug der MVP, den Vorsitzenden der MRVP N. Enkhbayar von einer möglichen Kandidatur für das Präsidentenamt auszuschließen.

#### **Gehaltskürzungen und Steuererhöhungen**

Finanzminister B. Choijilsuren begründet die angestrebten Gehaltskürzungen für Staatsbedienstete, Politiker und Werktätige mit einem Einkommen über 2,5 Millionen Tugrug mit dem Sinken der Weltmarktpreise für Rohstoffe, deren Export die Haupteinnahmequelle des Staates in den vergangenen Jahren gewesen sei.

Gleichzeitig seien die ausländischen Direktinvestitionen dramatisch gesunken.

„Wir befinden uns tatsächlich in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage“.

Die Haushaltseinnahmen 2016 erreichen 5,344.3 Milliarden Tugrug, 22,1 Prozent des BIP, die Ausgaben 9,741.4 Milliarden, 40,2 Prozent des BIP.

Mittelfristig müssen wir Maßnahmen umsetzen, die Einnahmen zu erhöhen und die Ausgaben zu verringern.

Außerdem kämen Belastungen durch Rückzahlung ausländischer Kredite bzw. Zinsen hinzu:

2015 waren es 500 Milliarden Tugrug, 2016 werden es eine Billion, 2017 1,6 Billionen, 2018 zwei Billionen und 2019 2,5 Billionen Tugrug sein.

#### **Außerordentliche Parlamentssitzung beendet**

Am Nachmittag des 09. September hat der Vorsitzende M. Enkhbold die außerordentliche Sitzung der Großen Staatsversammlung für beendet erklärt

„Mit dem Ziel, die sozial und wirtschaftlich schwierige Situation zu überwinden, haben wir wichtige Entscheidungen getroffen und Beschlüsse gefasst“.

Seit dem 25. August hatten die Abgeordneten über das Regierungsprogramm 2016 bis 2020 debattiert und es beschlossen (mittel- und langfristige Finanzierungsplanung mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts ab 2020, Ausgabenkürzungen, strikte Haushaltsdisziplin).

Einkommenssteuererhöhungen, Steuererhöhungen beim Immobilienhandel, in der Finanzwirtschaft, im Bergbau, Ergänzungen und Änderungen am Sozialversicherungsgesetz – vorerst keine Zusatzrente für Altersrentner im Falle des Todes eines Partners - u. a. konnten nicht durchgesetzt werden.

Beschlossen wurde ein niedrigeres Niveau der für 2016 ursprünglich geplanten Rückzahlungen der Staatsschulden und Zinsen.

Zollbestimmungen für Exporte von Landwirtschaftsprodukten wurden außer Kraft gesetzt, um den Export dieser Produkte zu fördern und die Einkommensmöglichkeiten der Landbevölkerung zu verbessern.

Das Inkrafttreten des novellierten Strafgesetzes und des Gesetzes über das Widerspruchsrecht hingegen wurde wegen ungenügender Vorbereitung verschoben.

#### **Keine ausreichende Mehrheit für Präsidentenveto**

Präsident Elbegdorj hatte gegen den Beschluss der Staatsversammlung vom 30. August, das Inkrafttreten des novellierten Strafrechts zu verschieben, sein Veto eingelegt.

Nachdem bereits eine Mehrheit des Justizausschusses das Veto abgelehnt hatte, stimmte eine Mehrheit der Mitglieder der Staatsversammlung gleichfalls gegen den Einspruch des Präsidenten.

Ein Präsidentenveto benötigt eine Zweidrittelmehrheit für die Anerkennung.

#### **„Atomtest verletzt UNO-Resolutionen“**

Auch in der Mongolei wurde der Atomtest Nordkoreas am 09. September mit Besorgnis registriert.

Ein Mitarbeiter der Presseabteilung des Außenministeriums erklärte, „ Die Mongolei bedauert zutiefst den Atomtest der Demokratischen Volksrepublik Korea am 09. September, der Resolutionen des UNO-Sicherheitsrates verletzt hat. Er hat negative Auswirkungen auf die Friedensbemühungen der

internationalen Gemeinschaft und auf die internationale Sicherheit.

Die Mongolei unterstützt entschieden die Fortführung der Gespräche zur Friedenssicherung auf der koreanischen Halbinsel“.



Museum für die Opfer politischer Verfolgungen

**„Tag des Gedenkens an die Opfer politischer Repressionen“**  
Seit 1996 ist der 10. September in der Mongolei dem Gedenken an die Opfer der politischen Repressionen gewidmet.

Am Denkmal vor dem Nationalmuseum legten Angehörige, Repräsentanten des Staates, der Parteien, der Streitkräfte, politischer und gesellschaftlicher Organisationen, an der Spitze Präsident Ts. Elbegdorj, der Vorsitzende der Großen Staatsversammlung M. Enkhbold und Ministerpräsident J. Erdenebat, Blumen und Kränze nieder.

Bei der Rechenschaftslegung der Rehabilitierungskommission am 09. September informierte der Kommissionsvorsitzende und Vizevorsitzende der Staatsversammlung Ya. Sanjmyatav über die bisher geleistete Arbeit.

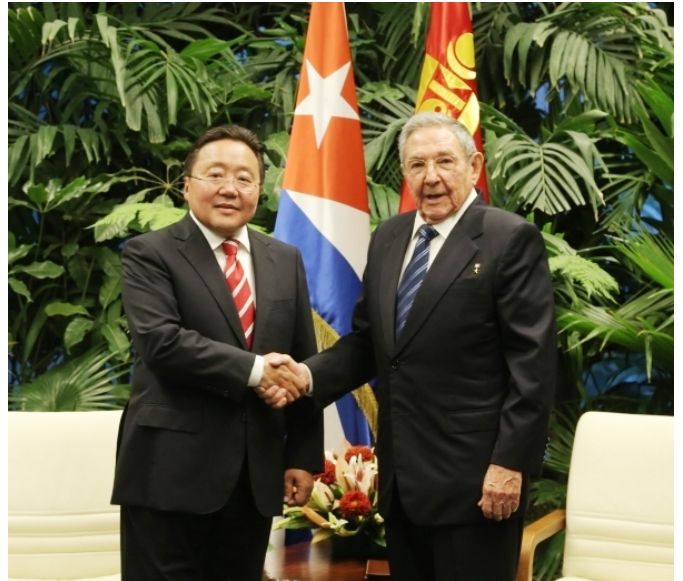
Bisher seien an 18.000 Opfer bzw. deren Kinder oder Enkel insgesamt 16,3 Milliarden Tugrug ausgezahlt worden.

#### **XV. Paralympische Spiele - Rio 2016**

Bei den Paralympics vom 07. bis zum 18. September 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien) haben mongolische Sportler zwei Bronzemedallien gewonnen,

B. Uugankhuu im Judo und E. Sodnompiljee im Gewichtheben. Insgesamt hatten acht Frauen und Männer die Mongolei vertreten (Judo, Schießen, Bogenschießen, Gewichtheben und Leichtathletik).

Die Mongolei gehört seit 2000 zu den Teilnehmerstaaten bei Paralympischen Sommerspielen, seit 2006 auch bei den Paralympischen Winterspielen.



Ts. Elbegdorj und Raul Castro Ruz. Foto president.mn

#### **Staatsbesuch in Kuba**

Vom 15. bis zum 18. September absolvierte Präsident Ts. Elbegdorj einen offiziellen Staatsbesuch in Kuba.

Unter anderem führte das mongolische Staatsoberhaupt Gespräche mit dem Präsidenten des Staatsrates und Vorsitzenden des Ministerrates Raúl Castro Ruz.

Die Mongolei und Kuba hatten im Dezember 1960 diplomatische Beziehungen aufgenommen.

Beide Länder arbeiten auf den Gebieten Bildung, Gesundheit und Sport eng zusammen und beide Länder streben die Vertiefung ihrer Kooperation auch in der Wirtschaft und im Handel an.

2016 studieren 140 junge Mongolen mit einem kubanischen Regierungsstipendium an kubanischen Bildungseinrichtungen.

#### **Umbenennung des Chinggis-Khaan-Platzes**

Auf der Tagung der Ulaanbaatar-Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, den Chinggis-Khaan-Platz wieder in Sukhbaatar-Platz umzubenennen.

Bereits 2015 hatte ein Gericht die Umbenennung des Platzes in Chinggis-Khaan (nach einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2013) für gesetzwidrig erklärt.

Der Streit ging durch alle Instanzen, im August 2016 wurde die Entscheidung des Gerichts von 2015 bestätigt.

Eine Mehrheit der Stadtverordneten hat daraufhin auf ihrer Tagung am 15. September den Beschluss Nr. 79 aus dem Jahr 2013 für ungültig erklärt.

#### **B. Bulgan aus Haft entlassen**

Die Witwe des 1998 ermordeten Politikers S. Zorig (1962-1998) ist am 09. September überraschend aus der Haftanstalt im Zentralaimag, wo sie seit November 2015 in Einzelhaft saß, entlassen worden.



Die Staatsanwaltschaft verwies bei Fragen nach den Gründen für die Freilassung auf das Amt für Nationale Sicherheit, das jedoch ebenfalls keine offizielle Begründung lieferte.

Der damalige Infrastrukturminister und Mitbegründer der demokratischen Bewegung in der Mongolei Sanjaasurengiin Zorig war am späten Abend des 02. Oktober 1998 im Treppenaufgang seines Wohnhauses ermordet aufgefunden worden.

Am 03. sollte er für den Posten des Ministerpräsidenten nominiert werden.

Seitdem hat der Fall immer wieder Schlagzeilen gemacht.

Bis heute ist er nicht aufgeklärt, obwohl es ungezählte Veröffentlichungen über die „wirklich wahren“ Hintergründe des Verbrechens gibt.

### **Bat-Uul: „Verleumdung, um die Präsidentschaftswahlen zu beeinflussen“**

Bereits im Jahr 2000 war E. Bat-Uul, Vorsitzender der Hauptstadt-DP, Oberbürgermeister Ulaanbaatars von 2012 bis 2016 und gemeinsam mit Ts. Elbegdorj und anderen enger Kampfgefährte des Ermordeten, ebenfalls als Zeuge geladen worden.

Drei Monate musste er in Untersuchungshaft verbringen.

Jetzt wurde er erneut vorgeladen.

„Dieses Vorgehen erfolgt ohne Rechtsgrundlage und ist nur im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen 2017 zu verstehen.

Die Chancen der Opposition sollen zunichte gemacht werden“.

B. Batjargal von der Staatsanwaltschaft Ulaanbaatar dementiert eine Politisierung des Falls.

### **Reiche Ernte 2016 erwartet**

Auf der Regierungssitzung am 14. September informierte der Minister für Nahrungsgüter, Landwirtschaft und Leichtindustrie über die diesjährigen Ernteaussichten.

Danach wird mit einer Getreideernte von 501.000 Tonnen, davon 482.100 Tonnen Weizen, 174.700 Tonnen Kartoffeln, 117.500 Tonnen Gemüse, 32.500 Tonnen Ölpflanzen und 43.400 Tonnen Futterpflanzen gerechnet.

320.000 Tonnen Weizen würden für die Mehlerzeugung reserviert.

Damit könne der Jahresbedarf des Landes vollständig gedeckt werden.

### **„Grüne Woche“ eröffnet**

Der Vorsitzende der Großen Staatsversammlung M. Enkhbold hat am 15. September die „Grüne Woche – 2016“ eröffnet.

In seiner Eröffnungsrede betonte Enkhbold, die Landwirtschaft sei nach wie vor ein Schlüsselzweig für die Versorgung der Bevölkerung mit gesunden Lebensmitteln.

Die Landwirtschaft muss intensiver gefördert, die Einkommensverhältnisse der Viehhalter und Pflanzenbauern verbessert werden.

Die schon beschlossene Rücknahme von Zöllen auf den Export von Produkten aus der Viehwirtschaft sei ein notwendiger Schritt gewesen.

### **Yu. Tsedenbal<sup>1</sup> gewürdigt**

Anlässlich des 100. Geburtstages von Yu. Tsedenbal legten Mitglieder der Regierung und der Staatsversammlung, Vertreter der MVP und MRVP sowie Angehörige am 16. September Blumen und Kränze am Grab des ehemaligen Spitzenpolitikers auf dem Ehrenfriedhof „Altan Ulgi“ und am Tsedenbal-Denkmal im Stadtzentrum von Ulaanbaatar nieder.

Der Vorsitzende der Großen Staatsversammlung und MVP-Vorsitzende M. Enkhbold würdigte auf einer Festveranstaltung den Beitrag Tsedenbals für die Entwicklung der Mongolei in schwierigen Jahren.

Der Verband der Opfer politischer Verfolgungen sieht das Wirken Tsedenbals kritisch und stellte eine Dokumentation über die Verfolgungen missliebiger Bürger des Landes, darunter prominente Künstler und Schriftsteller (B. Rinchen) sowie Politiker während seiner Zeit als Partei- und Regierungschef zusammen.

<sup>1</sup> Yu. Tsedenbal gehörte zwischen 1940 und 1984 zu den einflussreichsten mongolischen Politikern.

Er war Generalsekretär des ZK der MRVP, Vorsitzender der Großen Volksversammlung, Vorsitzender des Ministerrates, Oberkommandierender der Bewaffneten Streitkräfte der Mongolei.

### **Pariser Klimavertrag ratifiziert**

Am 22. September hat Präsident Ts. Elbegdorj die Ratifizierungsurkunde zum Pariser Klimavertrag an UN-Generalsekretär Ban Ki-moon überreicht.

Damit gehört die Mongolei zu den 31 Staaten, die das Klimaschutzabkommen aus dem Jahr 2015 bereits ratifiziert haben,

Die USA, die VR China, Deutschland und andere Länder wollen noch in diesem Jahr folgen.

### **Kommunalwahlen 2016**

Die Große Staatsversammlung hat als Termin für die Wahlen zu den Bürgerversammlungen in den 21 Aimags, 330 Sums und neun Hauptstadt-Duuregs den 19. Oktober festgelegt.

Insgesamt bewerben sich 15.209 Kandidaten um die 7.282 Mandate.

723 der Bewerber sind parteiunabhängige Direktkandidaten, die anderen vertreten neun Parteien und ein Wahlbündnis.

### **Außenhandel im August 2016**

Nach Angaben der Mongolbank erreichte das Außenhandelsvolumen bis August 5166,8 Millionen USD, 10,9 Prozent oder 631,6 Millionen USD weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Export sank um 7,9 Prozent oder um 258,2 Millionen USD, der Import um 14,7 Prozent oder um 373,3 USD.

Das entspricht einem Außenhandelsüberschuss von 819,9 Millionen USD und damit einer Steigerung um 115,1 Millionen USD im Vergleich zu August 2015.

Gerechnet in Devisen allerdings beträgt der Überschuss 801,5 Millionen USD, im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung des Überschusses um 59,3 Millionen USD.

60,5 Prozent (3123,7 Millionen USD) des gesamten Außenhandels werden mit der VR China abgewickelt, 11,9 Prozent (612,6 Millionen USD) entfallen auf Russland. Das Außenhandelsvolumen mit China sank im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent, das mit Russland um 16,5 Prozent. Die Preise der meisten Importwaren sind im vergangenen Jahr gestiegen, die des Hauptexportguts (Kupferkonzentrat) gesunken.

#### **Nordkorea bittet um Hilfe**

Der Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Korea hat die mongolische Regierung offiziell um humanitäre Hilfe für die Überwindung der Hochwasserschäden gebeten. Nordkorea hat auch Russland, Kasachstan, die Türkei und Kuba offiziell um Hilfe gebeten. 107.000 Menschen seien obdachlos geworden, 16.000 Hektar Ackerland stünden unter Wasser. Dringend benötigt würden frisches Wasser, Kleidung und Essen. Nach Aussagen des UN-Notfallkoordinators seien bis zum 17. September mindestens 138 Personen gestorben, 398 würden noch vermisst.

#### **Abriss von 27 illegalen Bauten angeordnet**

Die Ulaanbaatar-Dienstaufsichtsbehörde hat angeordnet, 27 Gebäude in der Stadt abzureißen, da sie ohne ausreichende Genehmigungen und ohne Einhaltung von Bauvorschriften errichtet worden seien. Bisherige Mahnungen seien nicht beachtet worden. Ein Termin für die Arbeiten stehe noch nicht fest. Der Oberbürgermeister müsse die Aktion noch genehmigen.

#### **Neue Aufsichtsratsmitglieder ernannt**

Das staatseigene Bergbauunternehmen Erdenes Oyutolgoi LLC hat am 22. September drei neue Aufsichtsratsmitglieder ernannt. D. Ganbold, B. Byambasaikhan und Ch. Otgonchuluun müssen ihre Posten für B. Munkhbaatar, N. Bagabandi und Ch. Altannar räumen. N. Bagabandi war der zweite Präsident der Mongolei und gehörte dem Aufsichtsrat bereits einmal an, B. Munkhbaatar war stellvertretender Bürgermeister Ulaanbaatars und wurde zum Exekutivdirektor von Erdenes Oyutolgoi berufen, Dr. Ch. Altannar arbeitete bisher als Management-Direktor des Deutsch-Mongolischen Instituts für Ressourcen und Technologie (GMIT).

#### **1,4 Prozent Wirtschaftswachstum erwartet**

Nach Informationen der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) hat sich das Wirtschaftswachstum weiter abgeschwächt. Im ersten Halbjahr 2016 lag es bei 1,4 Prozent, Ende des Jahres werden es nur 0,3 Prozent sein. 2017 werde mit einem Wirtschaftswachstum von 1,4 Prozent gerechnet. Die Einkommen der Haushalte sind im 1. Quartal 2016 um 10,4 Prozent gesunken. Im zweiten Quartal 2016 erreichte das monatliche Durchschnittsgehalt 888.000 Tugrug, 34.100 Tugrug mehr als im

Vergleichszeitraum des Vorjahres und 16.600 mehr als im 1. Quartal 2016. Die Arbeitslosenquote lag Ende Juli bei 10,9 Prozent. Ende 2015 waren es 8,3 Prozent. Die Inflationsrate erreicht 2016 3,2, 2017 werden 5,4 Prozent erwartet.

#### **Herbstsitzungen der Großen Staatsversammlung**

Die Herbstsitzungsperiode der Großen Staatsversammlung wird am 03. Oktober feierlich eröffnet. Am 03., 04. und 05. Oktober tagen die Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ständigen Ausschüsse. Auf der Sitzung der Staatsversammlung am 06. stehen Entscheidungen des Verfassungsgerichts auf der Tagesordnung sowie der von der Regierung vorgelegte Entwurf über Änderungen und Zusätze am Einkommensteuergesetz für Unternehmen.

#### **Quellen:**

Pressemitteilungen des Präsidialamtes, der Großen Staatsversammlung und der Regierung der Mongolei  
Pressemitteilungen der Repräsentanzen nationaler und internationaler Organisationen in der Mongolei sowie der politischen Parteien in der Mongolei  
Nationales Amt für Statistik  
Zentrale Wahlkommission (ZWK)  
Nationale Mongolische Nachrichtenagentur „Montsame“  
Mongoleinachrichten im WWW, u. a.  
news.mn  
dnn.mn  
sonin.mn  
unen.mn  
mongolnews.mn  
shuud.mn  
gogo.mn  
polit.mn  
zaluu.mn  
chuhal.mn  
shuurhai.mn

Fotos, wenn nichts anderes vermerkt: Renate Bormann.